

# Volksport

Einzelpreis 15 Pfennig

Arbeiter-Sportzeitung für die Provinz Sachsen, die Länder Anhalt und Braunschweig

Mitteilungsblatt des Arbeiter-Turn- und Sportbundes (2. Kreis), des Arbeiter-Radfahrerbundes Solidarität (Gau 11) des Arbeiter-Athletenbundes (8. Kreis), des Arbeiter-Samariterbundes (19. Kreis) und des Landessportkartells

Schriftleitung: Magdeburg, Große Münzstraße 3, Telefon 23861-65  
Verantwortlicher Redakteur: Arthur Engel  
Verlag und Druck von W. Pfamfuch & Co., Magdeburg, Große Münzstraße 3.  
Bezugspreis durch die Post (Bestellungen nehmen alle Postanstalten entgegen vierfachlich DM 1.95 zusätzlich Bestellgebühr). Bei Vereinsabzug monatl. 65 Pf - Postcheckkonto: 5204. Volksport Verlag W. Pfamfuch & Co., Magdeburg.

Anzeigenverwaltung Volksport Magdeburg, Große Münzstraße 3, Telefon 23861-65  
Schluß der Anzeigenannahme jeden Donnerstag abend. Verantwortlich für Anzeigen: A. Engel  
Magdeburg. Anzeigentexte: Die halbseitige Millimeter-Seite im Anzeigen Teil 8 R.-Pf.  
die 3/4 gewaltene Millimeter-Seite im Anzeigen Teil 20 R.-Pf. - Beilagen nach Vereinbarung

Nr. 16

Montag den 15. April

Jahrgang 1929

## Die Serienspiele stehen im Vordergrund

Es gibt wieder Tabellen. Die Turner in Burg schlagen B. B.-Al. Weitnig Schönebeck verliert. Wo landet Sturm 07 Magdeburg? Die Freien Turner Braunschweig lassen sich überlegen. Handballverbespiele im 1., 2. und 6. Bezirk. Vorrunde um die Bundes-Borrmesterschaft.

### Aus dem Bundesgebiet

Vorrunde um die süddeutsche Fußballmeisterschaft.

Döbern gegen Börnig 3:1. 3000 Zuschauer sahen im Vorster Stadion dem Spiel zu. Döbern zeigte die besseren Leistungen. Jede Stellung war gut besetzt. Börnig 3:1. Döbern erzielte etwas, da es trotz guter Eingelassungen zu keinem guten Zusammenspiel kam. Die Stürmerreihe war nicht so schlagkräftig. Das Endspiel um die süddeutsche Verbandsmeisterschaft findet am 28. April in Berlin statt. Die Gegner sind Ingolstadt und Döbern. Die Aussichten sind für Döbern sehr günstig, da es über einen ausgezeichneten Sturm verfügt. —

Um die süddeutsche Verbandsmeisterschaft.

Märkischen gegen München-Dachau 1:1. Das Spiel endete mit einem zwischen den beiden Mannschaften unter schlechtem Wetter. München erreichte durch das Ergebnis seinen ersten Punkt, während Märkisch auf den zweiten Platz verzweiften wurde. Allgemein enttäuschte die Mannschaft als Verlierer für den 9. Kreis. —

Beginn der württembergischen Handballmeisterschaften.

Nellingen gegen Holzheim 2:9. Nellingen erzielte infolge Verleumdung seines Turnarts eine überraschende Siegertat. — Seitenanzeige gegen Erlangen 4:2. —

### Schwimmereinscheidungskämpfe.

In Stuttgart fanden die Rennen für das Nürnberger Bundesfest vor vollem Haus unter zahlreicher Beteiligung der Arbeiterschwimmer statt. Es wurde hochinteressanter Sport gezeigt und sehr gute Leistungen wurden erreicht. —

### Keine Arbeit in Halle möglich

Im Auftrag der Z.-A. fand in Halle eine Sitzung zur Gründung eines Arbeitersportkartells statt. Alle Genossen, die glaubten, daß endlich in Halle ein arbeitsfähiges, auf demokratischer Grundlage stehendes Kartell gebildet würde, sahen sich bitter getäuscht. Die sogenannte Opposition in der Arbeitersportbewegung will kein politisch arbeitendes Kartell, sondern eine Protestresolutionsschmiede. Aus der Erfahrung heraus, daß es auf schwierige Zeit in Halle nicht möglich ist, ein Kartell auf der organisatorischen Grundlage der Z.-A. zu bilden, haben drei der gewählten Vorstandsmitglieder ihre Amtswidder niedergelegt. Die Z.-A. hat nun wieder das Wort. —

### Kommunistische Verwaltung Bezirkstall Merseburg

In Halle tagten die Ortskartelle des Regierungsbezirks Merseburg. Vertreten waren 62 Kartelle mit 85 Delegierten. In den Fachbeirat für Leibesübungen bei der Miege in Merseburg wurden die Genossen Franken (Zeitz) und Vogelmann (Halle) mit 43 gegen 41 Stimmen bei einer Stimmabstimmung gewählt. Als die „Oppo-

sition“ einsah, daß hier nichts zu gewinnen war, veranstaltete sie einen solchen Lärm, daß die Sitzung geschlossen werden mußte.

Weil diese Sitzung ohne die fällige Resolution der K.-P.-D. endete, rief der anwesende „Klassenkämpf“-Redakteur Lessing seine wenigen Freunden in ein Nebenzimmer, um die vom „Klassenkämpf“ bestellte Resolution zu bestätigen.

Die Leitung des Bezirkstalls bleibt vorläufig in den Händen des Provinzialstalls Magdeburg, Natzwagelsch 3/1. Ein Gang Scharenstraße. —

### Wir haben es gut getroffen

Die Quartiere zum 2. Bundesfest in Nürnberg sind für unser Kreis in den Distrikten Pleiweish, Lichtenhof, Dutzendteich. Sie liegen also in nächster Nähe des Stadions, zwischen Bahnhof und Stadion. 176 Quartiermäher sind allein für unser Kreis in Funktion, um allen Wünschen der Besucherin Rechnung zu

zu tragen. Die Nürnberger werden uns mit größter Herzlichkeit empfangen, das sprach schon bei der ersten Besprechung aus allen Geistern. Nur entscheidet euch schnell, fahrt mit nach Nürnberg.

Die Vereine und Bezirke, die zum Kommersabend mit einer guten Aufführung aufzutreten wollen, müssen fleißig üben. —

### Fußball im Harzbezirk

#### Die Serie hat begonnen

In der Herbstserie beteiligten sich 27 Mannschaften. Die Kreismeisterschaft wird von 26 Mannschaften bestritten, für die 12 Spiele angelegt sind. In der 1. Klasse nehmen 8 Mannschaften teil. Die Spielstärke zwischen den einzelnen Vereinen hat sich nicht verändert.

Der größte Teil der Serienspiele wird von der 2. Klasse bestritten. 18 Mannschaften streiten sich hier um die Palme des Sieges. Als neue Vereine können wir Wacker Goslar, Jahn Duderstadt und Hornhausen begrüßen. Die Jugendklasse tritt nur

## Schwimmfest in Halberstadt

Nach langer Zeit konnten die Wasserfreunde Halberstadt wieder ein bundesweites Schwimmfest veranstalten. Die Meldungen waren sehr zahlreich eingegangen und reizlos erfüllt. Der Besuch ließ viel zu wünschen übrig. Die Wettkämpfe waren sehr interessant und spannend. Die Eröffnungs-Dreistaffel konnten die Neustädter nach hartem Kampf mit Halberstadt gewinnen. Die Männer-Lagenstaffel über 4x100 Meter konnte Charlottenburg in der guten Zeit von 5:32,2 Minuten gewinnen. In der 10x400 Meter - Bruststaffel konnten die vorzüglichen Brustschwimmer von Charlottenburg einen leichten Sieg erringen.

Der Höhepunkt des Schwimmfestes waren die beiden Wasserballspiele Halberstadt gegen Charlottenburg, das letztere mit 10:0 für Neustadt endete. Es war dies ein Wettspiel für unsern Bund. Die Neustädter brachten eine Mannschaft, die für die kommenden Kreispiele zu großen Hoffnungen berechtigt. Arbeitete sie doch vom Tor bis zum Sturm technisch und taktisch gut. Jede Torgelände wurde ausgenutzt, jeder Angriff des Gegners abgefangen. Gleich in den ersten Minuten konnte der rechte Stürmer zwei unzählbare Tore erzielen. Dann begannen nun erst die Braunschweiger und konnten nach guter Kombination durch ihren linken Stürmer ein Tor einführen. Dies änderte jedoch der leiste Widerstand der Braunschweiger zu sein. Sie konnten sich nun kaum noch die Angriffe der Neustädter erneutern, so daß das Resultat Halbzeit 3:1 für Neustadt stand. Die Neustädter konnten in gleichmäßigen Abständen vier weitere Tore erzielen. Die B.-Mannschaft konnte am Vormittag gegen die Halberstädter 2. Mannschaft einen eindrucksvollen Sieg von 4:1 erringen.

### Ergebnisse:

Männer-Dreistaffel 0x40 Meter: 1. Neustadt 2:32,4 Min.; 2. Halberstadt 2:33,6 Min. — Frauen-Lagenstaffel 3x40 Meter: 1. Halberstadt 1:20,5 Min., 2. Halberstadt 1:2 Min. — Jugend-Dreistaffel (männlich) 4x40 Meter: 1. Lauf: 1. Aschersleben 2:06,5 Min., 2. Quedlinburg 2:16,5 Min. 2. Lauf: 1. Halberstadt 2:30 Min., 2. Halberstadt 2:31 Min. — Männer-Lagenstaffel 4x100 Meter: 1. Charlottenburg 5:32,2 Min., 2. Burg 6:18 Min. — Jugend-Dreistaffel (weiblich): 16 bis 18 Jahre: 1. Aschersleben (Halberstadt) 1:55 Min., Baden-Mann (Halberstadt) 2:05,5 Min. — Männer-Schwimmstaffel 40, 80, 120, 160 Meter: 1. Charlottenburg 8,29 Min. — Männer-Brustschwimmen, 40 Meter, über 35 Jahre: 1. Füchs (Neustadt) 36,4 Sek., 2. Schütz (Aschersleben) 37 Sek. — Gemischte Staffel Halberstadt 3:42 Min., Quedlinburg 3:42 Min. — Brustschwimmstaffel 40, 80, 120, 160 Meter: 1. Charlottenburg 5,09 Min., 2. Halberstadt 5,30 Min. —

Wasserballspiele: Goslar I gegen Charlottenburg I 1:8, Osterweddingen I gegen Burg I 4:8, Braunschweig II gegen Quedlinburg 2:2.

Knaben-Lagenstaffel 4x40 Meter: 1. Halberstadt 2:19,4 Min., 2. Aschersleben 2:25,7 Min. — Männer-Brustschwimmen 10x40 Meter: 1. Charlottenburg 5:13,8 Min., 2. Halberstadt 5:28,4 Min. — Männer-Dreistaffel (B-Alte) 100 Meter: 1. Rote (Gale) 1:20,4 Min., 2. Blankenburg (Burg) 1:23 Min. A-Klasse: 1. Grüne (Charlottenburg) 1:12,2 Min., 2. Brüder (Osterweddingen) 1:18 Min. — Mädchen-Brustschwimmen 40 Meter: 1. Bierling (Aschersleben) 39,2 Sek., 2. Lohmann (Quedlinburg) 39,6 Sek. — Männer-Seiten schwimmen 100 Meter: 1. Ahrend (Quedlinburg) 1:35,6 Min. A-Straße: 1. Koch (Burg) 1:22,1 Min., 2. Grün (Charlottenburg) 1:22,3 Minuten. —

## Landesmannschaftsspiel in London

Links: Der deutsche Turnärzt Genosse Krupe beim Hängen.

Unten: Der Bürgermeister von West-Ham hat den Anstoß zum Genossen Schmidt ausgeführt.











